



# Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht und  
Jahresrechnung 2017

Budget 2018

[www.uak.ch](http://www.uak.ch)

KÄELIN DRUCK - RIGIPOST GOLDAU

## Verwaltungsrat und Funktionäre 2017

---

### Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Ruedi Annen, Landwirt, Arth, Präsident	2016
Hans Hospenthal, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
André Annen, Forstingenieur, Seewen	2011
Josef von Rickenbach, Zimmermann, Oberarth	2012
André Bürgi, Koch, Goldau	2014
Patrick Kenel, Carrosseriespengler, Walchwil	2016
Robert Mettler, Landwirt, Arth	2016
Rita Appert-Eichhorn, Bäuerin/Lehrerin, Arth	2017

### Geschäftsführer

Pius Betschart, Arth	2012
----------------------	------

### Sekretärin

Verena Bürgi-Kamer, Goldau	2001
----------------------------	------

### Korporationsförster

Severin Nigg, Goldau	2015
----------------------	------

### Rechnungsrevisoren

Kuno Kennel, Finanzanalytiker, Arth	2011
Petra Weber, Verwaltungsangestellte, Seewen	2011
Anita Fassbind, Kauffrau, Trachslau	2015

## Korporationsbürger 2017

---

Anzahl Korporationsbürger 2017

**1342**

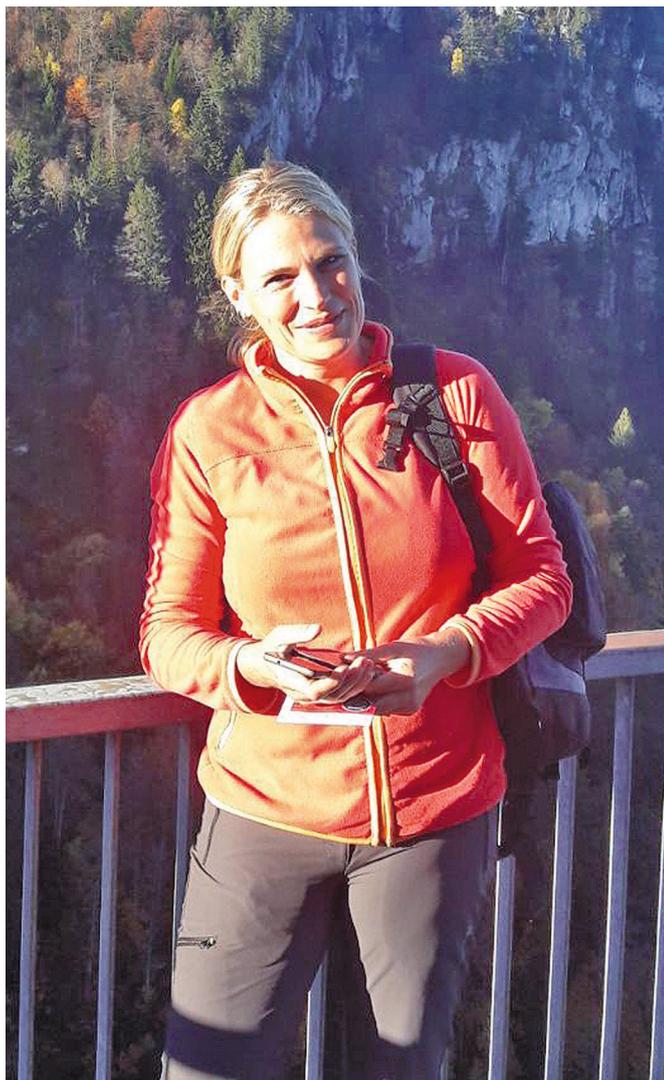
# Geschäftsbericht 2017

## Rückblick Korporationsgemeinde 2017

Statutengemäss konnte die ordentliche Korporationsgemeinde am 28. April 2017 im Georgsheim in Arth abgehalten werden. Der Einladung zur Korporationsgemeinde 2017 folgten 114 Personen, wovon 108 Bürgerinnen und Bürger stimmberechtigt waren. Wie schon in den Jahren zuvor war der Besucheraufmarsch trotz einer kurzen Traktandenliste sehr erfreulich und zeigt ein reges Interesse an den Geschäften und Tätigkeiten der Korporation.

## Sachgeschäfte/Finanzen

Die Jahresrechnung 2016 wurde von den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat Décharge erteilt. Die Jahresrechnung wurde mit einem ausgewiesenen Reingewinn von Fr. 137'297.25 abgeschlossen. Die Abschreibungen sowie Amortisationen und Rückstellungen konnten vollständig vorgenommen werden.



Die neue Verwaltungsrätin Rita Appert-Eichhorn

## Wahlen

Der Verwaltungsrat wird gemäss Statuten alternierend für zwei Jahre gewählt. Es stand der Säckelmeister und ein Mitglied des Verwaltungsrats sowie die Rechnungsprüfungskommission zur Wiederwahl. Auf Ende der laufenden Amtsperiode trat aus ihrem Amt zurück:

Verwaltungsrätin Bernadette Lüdi-Annen

Neu in den Verwaltungsrat vorgeschlagen und gewählt wurde Rita Appert-Eichhorn.

### Gewählt für 2 Jahre

2017	Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
	Verwaltungsräte	André Annen	bisher
		Rita Appert-Eichhorn	neu

### Gewählt für 2 Jahre

2016	Präsident	Ruedi Annen	bisher
	Verwaltungsräte	Josef von Rickenbach	bisher
		André Bürgi	bisher
		Robert Mettler	bisher
		Patrick Kenel	bisher

### Gewählt für 2 Jahre

2017	RPK	Kuno Kennel	bisher
		Petra Weber	bisher
		Anita Fassbind	bisher

## Totenehrung

An dieser Stelle gedenken wir den verstorbenen Korporationsmitgliedern und allen uns nahestehenden Mitmenschen, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben. Wir wollen den Verstorbenen im stillen Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren. Besonders in Erinnerung bleibt uns Robert Mettler, wohnhaft gewesen in Oberarth, der von 1993 bis 2001 im Verwaltungsrat der UAK tätig gewesen ist.

## Geschäftsjahr 2017

Wir dürfen auf ein ereignisreiches und anspruchsvolles Geschäftsjahr zurückblicken und sind glücklicherweise von grösseren Schadenereignissen und Unfällen verschont geblieben. Zahlreiche Herausforderungen und ausserordentliche Geschäfte waren zu bewältigen. Dank einem gesunden Wachstum der Schweizer Wirtschaft sowie den anhaltend tiefen Hypothekarzinsen konnte wiederum ein erfreulich guter Betriebsgewinn erzielt werden. Es bestätigt sich, dass sich die seit einigen Jahren verfolgte Vorwärtsstrategie positiv auf den Geschäftserfolg auswirkt. Dank den Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen ist die Gewähr für den Bestand der Korporation auch in Zukunft gegeben.

## Verwaltung

Die Verwaltung sowie die Geschäftsleitung waren stark gefordert und mussten sich in vielen Belangen für das Wohl der UAK einsetzen. Sei es mit dem haushälterischen Umgang von finanziellen Mitteln, mit dem Treffen von ausgewogenen Entscheidungen und der Einhaltung der Gesetze und Pflichten. Dies erfordert von allen Beteiligten die nötige Kraft, Ausdauer und viel Herzblut.

Dank der guten Geschäftslage erlaubten wir uns, im Jahr 2017 wieder eine Bürgeraktion durchzuführen. Der Verwaltungsrat hat entschieden, jedem Bürger einen freien Eintritt mit der ganzen Familie plus einen Konsumationsgutschein im Natur- und Tierpark in Goldau zu offerieren. 643 Gutscheine wurden eingelöst.



Eingelöste Gutscheine der Aktion für Korporationsbürger

Nach der ersten Etappe der Archiverneuerung der umfangreichen Korporationsakten im Jahre 2016 wurde 2017 die zweite Etappe an die Hand genommen. Nach intensiver Arbeit unserer Archivaren Herrn Schürch und Frau Braunschweiger sind jetzt alle Schreiben und Akten der UAK bis ins Jahr 2000 zurück fein säuberlich und geschützt in säurebeständigen Schachteln im Archivschrank aufbewahrt.

Auch geht die digitale Zeit an der UAK Verwaltung nicht vorbei. So wurde in unserem Sitzungszimmer ein Surface eingerichtet, um die Unterlagen der jeweiligen Traktanden übersichtlich den Anwesenden zu präsentieren und speditiv zu bearbeiten.



Orientierung mit Bildschirm an einer Verwaltungsratssitzung



Der Verwaltungsrat an der Tagessitzung auf Alp oberer Kältenbrunnen

## Personal

Im Jahr 2017 gab es personelle Veränderungen bei unseren Mitarbeitern. Im Forstbetrieb wurde nach vierjährigem Unterbruch wieder ein Forstwart Lernender angestellt. Remo Laimbacher von Schwyz nahm die Herausforderung an, in unserem Betrieb die Ausbildung als Forstwart zu absolvieren. Wir wünschen ihm und seinem Lehrmeister, Betriebsförster Severin Nigg, eine erfolgreiche Ausbildung.

Ebenfalls nach vierjährigem Unterbruch trat Andreas Ulrich, Gersau, wieder bei uns als Teilzeitangestellter ein. Wir wünschen zum Wiedereinstieg alles Gute. Der Verwaltungsrat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Forst-Team.



Forstwart Andreas Ulrich und Forstwart Lernender Remo Laimbacher

## Alpwirtschaft

Nach einem schönen und warmen Frühling konnten unsere Korporationsalpen früh bestossen werden. Das Wetter blieb danach sehr sonnig und wüchsig, so dass Ende Juni auf den Rigialpen das Heu schon meistenorts unter Dach war. So zog sich das schöne Wetter bis anfangs September weiter. Die Alpen blieben auch von schweren Gewittern verschont, was sich positiv auf die Erfolgsrechnung im Alpwesen auswirkte. Die Wasserknappheit hielt sich in Grenzen. Es gab aber doch vereinzelt Alpen, die zur Versorgung der Tiere von dem kostbaren Gut zuführen mussten. Alles in allem zeigte sich der Sommer 2017 von einer guten Seite und nach Aussagen der Äpler dürfte er sich wettermässig gerne wiederholen.

Am 8. Februar fand ein Infoabend mit den Rigi Alpbewirtschaftern statt. Im ersten Teil wurden die Bewirtschafter seitens Amt für Landwirtschaft und dem Amt für Wald und Naturgefahren über die Rahmenbedingungen für die Beitragsberechnungen im Sömmerungsgebiet sowie die Rahmenbedingungen über die Beweidung von Weidwäldern orientiert. Aufgrund der Diskussion wurde beschlossen die Flächenbereinigung im gesamten Rigigebiet der UAK zu klären. Das Ziel sind gemeinsame Regelungen, welche die Gesetzgebung einhalten und die bisherige Weidebewirtschaftung auch in Weidwäldern weiterhin sicherstellen. Erste Begehungen fanden im Sommer zwischen den Bewirtschaftern, dem Amt für Wald und Naturgefahren und der UAK Alpkommission statt.



Begehung auf der Alp Chäserenholz, Rigi

Im zweiten Teil des Abends wurde über Möglichkeiten einer sinnvolleren Alpmilchverwertung im Rigi Alpgebiet diskutiert. Seitens der Rigi Bahnen AG informierte Direktor Stefan Otz über die bevorstehenden Änderungen auf Rigi Staffel. Mit der Neugestaltung des Bahnhofs Staffel könnte die Verwertung der Rigi Alpmilch als typisches Rigi Produkt verbessert werden.

Die Rigi Bahnen AG boten an, mit den Rigi Äplern und Käsern Möglichkeiten und Verbesserungen für eine bessere Alpmilchverwertung und Vermarktung zu prüfen.

Am 15. März fand eine weitere Sitzung statt, an welcher die Rigi Alpmilchproduzenten zusammen mit den Rigi Bahnen AG und der UAK beschlossen, eine Studie über die Alpmilchverwertung im Rigi Alpgebiet erstellen zu lassen. Die Studie soll als Grundlage dienen, um weitere Entscheidungen betreffend Wirtschaftlichkeit, Organisation, Standort und Betrieb einer Alpkäserei oder Verkaufsstelle treffen zu können.

Für die Alpverbesserungen wurden neben dem üblichen Strassenunterhalt diverse Drainageleitungen in den Weidgängen Riedboden und im Spitzibüel eingebaut.



Alpstrassenunterhalt Rigi

Ebenfalls im Spitzibüel wurden Unterhaltsarbeiten am Stall vorgenommen. Im Kuhteil wurden die Läger und der Laufgang betoniert, anstelle des Mistgrabens ein Schwemmkanal eingebaut und die Futterkrippe den Tierschutznormen angepasst.



Neues Kuhteil Spitzibüel

## Waldwirtschaft

Die Verwendung von Holz im Baugewerbe ist zunehmend, ein Anteil von 70% des verbauten Holzes wird jedoch aus dem Ausland, vorwiegend aus Österreich und Deutschland, importiert. Mit der Verwendung von Schweizer Holz wird die ganze Wertschöpfungskette von der Waldwirtschaft und den nachfolgenden Verarbeitungsbetrieben bis zu den Herstellern von Holzendprodukten gefördert. Die Verwendung von Schweizer Holz sichert somit Arbeitsplätze im Holzgewerbe und ermöglicht damit längerfristig den Absatz unseres Waldholzes.

Die Absatzförderung von nachhaltig produziertem Holz ist seit Inkrafttreten des revidierten Waldgesetzes per 1.1.2017 auch Aufgabe des Bundes.

Im Zusammenhang mit der Kampagne «woodvetia» vom Bundesamt für Umwelt wurde am 15. und 16. September erstmals schweizweit ein Tag des Schweizer Holzes durchgeführt.

Der UAK Forstbetrieb hat mit weiteren regionalen Betrieben aus der Wald- und Holzwirtschaft die Vorteile der einheimischen Holznutzung anschaulich vorgestellt. Anhand eines Holzschlages im Schuttgebiet und an informativen Ständen im Tierpark Goldau wurde über die nachhaltige Waldbewirtschaftung informiert. Ebenfalls haben die Sägerei-, Zimmerei- und Schreinereibetriebe sowie die Holzindustrie ihre Arbeit und ihre Produkte vorgestellt. Ein weiterer Fokus wurde auf die Berufsinformation für interessierte Berufseinsteiger gesetzt.

Der Tierpark Goldau unterstützte die Tage des Schweizer Holzes grosszügig mit der Nutzung der Infrastruktur und einem Gratis Eintritt am Freitag. Das kantonale Amt für Wald und Naturgefahren erklärte anhand einer Holzketten die Verbindung der ganzen Wertschöpfungskette Holz und deren Vorteile für Wald, Wirtschaft und Umwelt.

Die Tage des Schweizer Holzes sollen dazu führen, dass alle Kunden und Verbraucher bei der Bestellung vermehrt nach Schweizer Holz fragen und dadurch die einheimische Wald- und Holzwirtschaft direkt und nachhaltig unterstützen.



Besichtigung Holzschlag Schutt



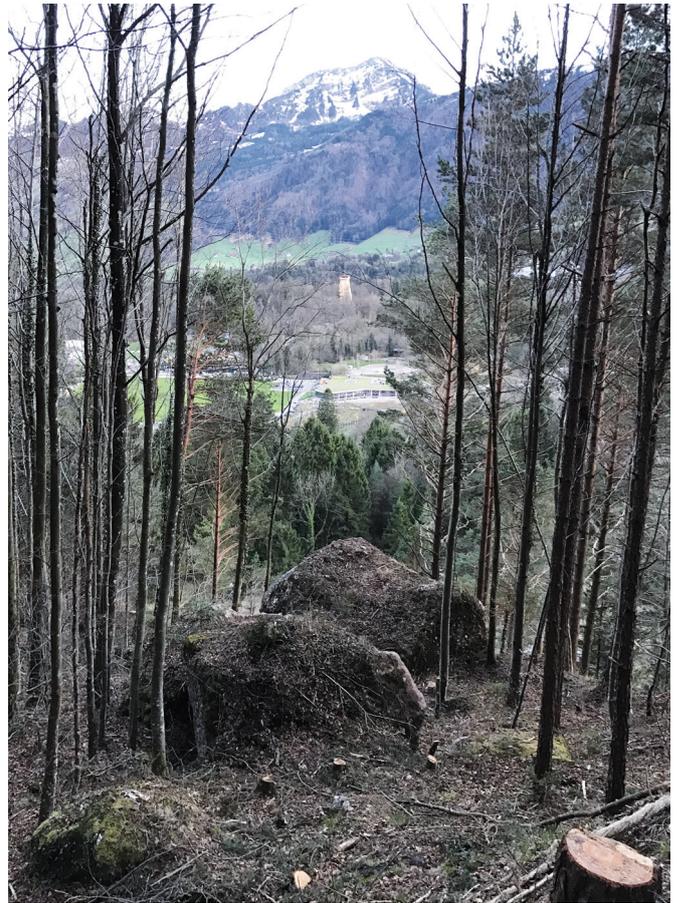
*Informationsstand im Tierpark Goldau*

Im Jahr 2017 wurden im Rufiberg Holzschläge im Altbann und der Hagegg ausgeführt. An der Rigi wurden Schutzwaldeingriffe im Ochsenchneu, Fruttli und bei der Resti vorgenommen, sowie ein Holzschlag entlang der neuen Luftseilbahn Kräbel – Rigi Scheidegg für die Ausholzung der Seilschneise.

In den Holzschlägen Ochsenchneu und Hagegg wurde eine grosse Menge Mondholz gefällt und für die Verwendung in der Region aufgearbeitet. Dazu wurde am 18. November im Ochsenchneu eine öffentliche Vorführung der Holzernte im Schutzwald durchgeführt, welche von vielen interessierten Zuschauern besucht wurde. Im Sommer mussten einige Borkenkäferschäden im Rigigebiet aufgerüstet werden. Eine dauernde Beobachtung und die schnelle Holzabfuhr von befallenen Bäumen sind sehr wichtig und verhindern neuen Befall und die Ausbreitung in angrenzende Waldbestände.

Erstmals wurden im Schutt über das Aufwertungsprojekt der Hauser-Stiftung zwei Seillinien für die Aufwertung der Aufforstungen der 60er-Jahre ausgeführt. Diese Holzerarbeiten wurden gemeinsam mit der Aufwertung einer angrenzenden Sonderwaldfläche ausgeführt. Dadurch konnten Synergien genutzt werden und die Holzereiarbeiten im aufwändigen Bergsturzgelände mit der gleichen Seilkrananlage effizienter durchgeführt werden.

Mit der Durchforstung der Jungwälder werden stabile und gemischte Waldbestände gefördert. Das anfallende Durchforstungsholz ist jedoch eher minderwertig und kann grösstenteils nur als Hackschnitzel genutzt werden. Dank dem jährlichen Schnitzelbedarf in unseren Schnitzelheizungen werden vom Forstbetrieb auch aufwändigere Schläge mit schlechteren Holzqualitäten oder mit einem grossen Laubholzanteil ausgeführt. Damit kann, soweit die Erschliessung vorhanden ist, der ganze UAK Waldbestand periodisch und nach Dringlichkeit gepflegt und bewirtschaftet werden. Dies fördert die Stabilität und den Zuwachs des Waldes zusätzlich.



*Durchforstung Jungwaldbestand Schutt*

Die Holzschläge mit Seilkraneinsatz wurden im Submissionsverfahren an die Forstunternehmen Riebli AG, Sachseln, und Abächerli AG, Giswil, vergeben. Die übrigen Schläge im Bodenzug und mit Helikoptereinsatz wurden durch unsere Forstgruppe und in Zusammenarbeit mit der Forstunternehmung Walter Betschart, Arth, oder weiteren Forstunternehmen ausgeführt.

Die Holzerlöse bewegten sich auf tiefem, zum Vorjahr gleichbleibendem Niveau. Der Holzverkauf betrug 4'921 m<sup>3</sup> Holz mit einem Totalerlös von Fr. 538'417.–.

Die Lieferung von Spezialsortimenten wie Mondholz oder Kantelholz ermöglicht teilweise einen Mehrerlös, die höheren Ansprüche an die Holzqualität, die Liefertermine oder zusätzliche Aufarbeitungskriterien verursachen jedoch auch höhere Aufwände.

Der eigene Absatz von Energieholz in Form von Brennholz und Wärmeenergie aus Hackschnitzeln konnte dank mehr Wärmebezüglern wiederum gesteigert werden. Neu wurde im Brennholzhüttli beim Forstwerkhof der Verkauf von Kleinmengen Buchenscheiter nach Gewicht eingerichtet. Damit können unsere Kunden auch Kleinmengen Brennholz zu attraktiven Preisen beziehen.

Im 2017 wurden mit 2'472 m<sup>3</sup> oder 50.2% des verkauften Holzes erstmals mehr als die Hälfte des Holzabsatzes als Hackschnitzel aufgearbeitet und als Wärmeenergie an die Endkunden ausgeliefert. Dies trägt zur eigenständigen und lokalen Verwendung unseres Rohstoffes Holz und einer höheren Wertschöpfung für unseren Waldbereich bei.

## UAK Holzverkauf 2013–2017 nach Sortimenten

Sortiment Verkauf	Nutzholz ab Waldstrasse		Brennholz ab Werkhof		Holzschnitzel ab Werkhof		Holzschnitzel franko Heizung		Holz ab Stock		TOTAL	
	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.
2013	2'710	194'178	295	55'839	512	14'214	917	161'461	284	6'537	4'718	432'229
2014	2'312	139'553	222	43'360	71	4'014	1'017	142'789	73	979	3'695	330'695
2015	2'109	178'989	128	30'130	8	945	1'795	253'642	–	–	4'040	463'706
2016	2'341	187'428	147	34'555	26	2'950	2'137	310'374	167	5'674	4'818	540'981
2017	2'231	190'911	178	36'144	14	1'340	2'472	309'632	26	390	4'921	538'417

## Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort

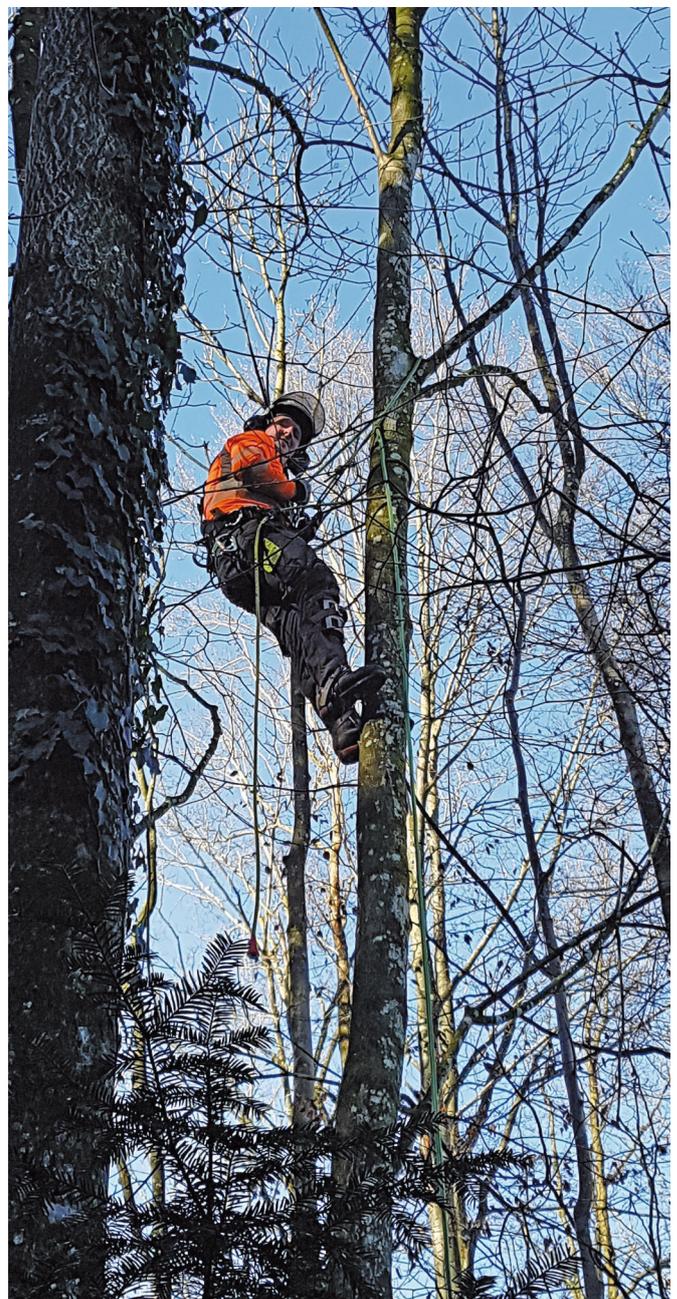
Der Forstbetrieb konnte im Frühling im Auftrag der Firma VZ-Vermögenszentrum 50 Bänke herstellen. Je 25 Bänke wurden dem Kurverein Rigi als Ruhebänke für das Rigigebiet und dem Tierpark Goldau als neue Sitzgelegenheiten im Tierpark übergeben.



25 Bänke für den Kurverein Rigi

Die Forstgruppe führte die weiteren Waldarbeiten wie Pflanzungen, Jungwaldpflege- und Wildschutzarbeiten eigenständig aus. Weiter stand die Forstequipe bei diversen Strassenunterhaltsarbeiten im Wald- und Alpengbiet an der Rigi und im Rufiberg im Einsatz. Im Dezember absolvierte die gesamte Forstgruppe einen Kurs für das sichere Arbeiten im steilen Gelände und für Baumkletterarbeiten. Die ständige Weiterbildung und eine gute Ausrüstung stellt sicher, dass die Waldarbeiten auch unter erschwerten Bedingungen sicher und fachmännisch ausgeführt werden und die Arbeitssicherheit bestmöglich gewährleistet ist.

Die Naturverjüngung der Waldungen, insbesondere der einheimischen Tanne und Bergahorn, ist aufgrund der Zunahme der Hirschpopulation und der gesamthalt hohen Wildbestände weiterhin schwierig. Die natürliche Verjüngung mit einheimischen Baumarten ist jedoch die wichtigste Voraussetzung für die Erreichung eines standortgerechten, stabilen und durchmischten Waldbestandes, welcher alle Funktionen erfüllen kann.



Kletterübung am Baum



*Instruktion am Boden*

Die anhaltend grosse Verbissintensität an den Jungbäumen und die zunehmenden Fege- und Schälsschaden in Jungwaldbeständen gefährden einen ausreichenden Baumnachwuchs. Die gesetzlich verankerte Sicherstellung der Waldnaturverjüngung ohne Schutzmassnahmen ist vielerorts nicht mehr gegeben und erfordern das aufwändige Anbringen von Schutzmassnahmen wie Drahtkörbe und Fegeschütze.

Die jährliche Verjüngungskontrolle vom Amt für Wald und Naturgefahren zeigt die weiter steigende Verbissintensität an den Jungbäumen an der Rigi und im ganzen Kantonsgebiet. Im Gegensatz zu angrenzenden Kantonen hat sich die natürliche Verjüngung des Waldes im ganzen Kanton Schwyz weiter verschlechtert.

Mit Massnahmen im Rahmen des Konzepts Wald-Wild-Lebensraum werden unsererseits mit dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei und den Jägern Verbesserungen des Lebensraumes umgesetzt. Diese Massnahmen werden jedoch nur nachhaltigen Erfolg haben, wenn die gesamten Wildbestände auf ein lebensraumverträgliches Niveau und unter Berücksichtigung der weiteren Ansprüche an die Wald- und Alpagebiete umgesetzt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren und mit den Forstbetrieben des Kantons Schwyz nimmt der UAK Forstbetrieb bis Ende 2019 am Pilotprojekt «effor 3» teil. Dabei werden weitere Erfahrungen betreffend der Delegation der Holzanzzeichnung und der Schaffung von Leistungsvereinbarungen gesammelt und analysiert. Bis Ende 2019 sollen durch die Testphase bessere Erkenntnisse und

Grundlagen für eine zweckmässige Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand als Leistungsbesteller und den Waldeigentümern als Leistungserbringer vorliegen.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren konnte der 260 Meter lange forstliche Maschinenweg im Ochsenchneu erstellt werden. Der neue Maschinenweg dient der Schutzwaldbewirtschaftung im Gebiet Heideneeggban. Bereits im Frühling wurden erste Holzschläge im Einzugsgebiet durchgeführt.



*Neubau Maschinenweg Ochsenchneu*

Im Sommer wurde ein Teil der Wartstrasse neu eingekiest und schadhafte Querrinnen ersetzt. Im Herbst wurden Belagschäden an der Chräbelbannstrasse instandgestellt. Mit diesen periodischen Instandstellungen wird die Nutzungsdauer dieser wichtigen Walderschliessungsstrassen langfristig gewährleistet.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den treuen Kunden, Auftraggebern und den öffentlichen Amtsstellen für die grosse Unterstützung und die wertvollen Aufträge. Die Mithilfe von Asylanten und der Einsatz von Zivildienstleistenden unterstützen uns ebenfalls tatkräftig beim Unterhalt der Infrastrukturen und Waldpflegearbeiten. Diese Unterstützung wird den Verantwortlichen bestens verdankt. Eine grosse Anerkennung und Dank gebührt unserer Forstgruppe unter der Leitung von Betriebsförster Severin Nigg für den vielseitigen und kundenfreundlichen Einsatz.

## Energie

Am 25. Januar 2017 konnte die Erweiterung der Fernwärme ins Gebiet Brüöl in Betrieb genommen werden. An die neue Fernwärmeleitung wurden im 2017 fünf neue Wärmebezüger angeschlossen. Im Sommer wurden die Fertigstellungsarbeiten ausgeführt und der Deckbelag eingebaut. Nach dem Einbau der Fernwärmeleitungen werden für die Sicherung der Durchleitungsrechte mit den betroffenen Grundeigentümern Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen.

Im Herbst konnte ein zusätzlicher Wärmebezüger angeschlossen werden. Somit sind per 1.1.2018 am Wärmeverbund Arth 42 Wärmeübergabestationen (UAK 4, Dritte 38) mit einer Anschlussleistung von 1'625 kW angeschlossen. Der Wärmeverbund Arth hat im 2017 2'907'977kWh Wärme produziert. 2'696'035 kWh oder 92.72% davon wurden aus 1'673 m<sup>3</sup> Holz oder 4'684 m<sup>3</sup> Holzschnitzel produziert. Ein Anteil von 211'942 kWh oder 7,28% der Wärmeenergie wurde mit Gas produziert.

In der Heizzentrale am Schulweg musste die Schamottierung des älteren Holzkessels erneuert werden. Zudem wurden

die bestehenden Hauptpumpen des Wärmeverbunds in den Vorlaufkreislauf eingebaut, damit die Erweiterung des Fernwärmeverbunds mit genügender Leistung gewährleistet ist.

Wir bedanken uns bei allen Wärmekunden für die gute Zusammenarbeit. Sie leisten mit Ihrem Wärmebezug grosse Unterstützung bei der Verwertung des Holzes aus der Schutzwaldpflege und ermöglichen uns einen grossen Anteil des Holzes in der Gemeinde Arth zu verwerten.

Der Dank gilt auch unserem Betreuungsteam, welches aus dem Hauswart und der Forstgruppe besteht sowie allen Handwerkern, dem Sekretariat und dem Planungsbüro Erwin Betschart.

Für weitere Interessierte und Neukunden stehen wir gerne für eine unverbindliche Offerte zur Verfügung und freuen uns, nachhaltige Energie aus unserem Wald anbieten zu können. Der Wärmeverbund Goldau besteht seit 1998 und versorgt aktuell die beiden Schulhäuser Sonnegg und Rigi sowie die Turnhalle und das renovierte ehemalige Feuerwehrgebäude. Im Sommer musste im 20-jährigen Heizkessel die Schamottierung und ein Teil des Gewölbes im Brennraum totalsaniert werden.

Die Betreuung der Heizanlage im Schulhaus Sonnegg wird im Auftragsverhältnis durch Schulhauswart Thomas Schneeberger wahrgenommen. Wir danken Thomas Schneeberger und der Gemeinde Arth für die umsichtige Betreuung und die gute Kundenbeziehung bei der Wärmeversorgung der Schulanlagen in Goldau und in Arth.



Wärmeübergabestation Schulweg 10, Arth



Schamottierung Heizkessel Schulhaus Sonnegg, Goldau

## Wasserversorgung Rigi

Die Wasserversorgung im Rigi-Gebiet gehört seit Jahren zum laufenden Geschäft der UAK. Über viele Jahre wurde ein Versorgungsnetz aufgebaut, welches sich langsam dem Ende nähert.

Nach der Inbetriebnahme des Wasserreservoirs Kessiboden wurde zuerst das Gebiet Rigi Kulm und anschliessend die Gebäude und die Infrastrukturen bei der Station Rigi Staffel an die Versorgung angeschlossen. Das westliche Gebiet auf Rigi Staffel wurde bisher immer von der Korporation Weggis, via Staffelhöhe – Rotstock mit Wasser versorgt. Es wurden bereits Gespräche geführt und es ist nun geplant, im 2018 auch diese Gebäude auf Rigi Staffel an die UAK Wasserversorgung anzuschliessen.

Neben dem laufenden Unterhalt und der stetigen Kontrolle und Überwachung der Wasserversorgung wurde im Reservoir Heinrichshütte die in die Jahre gekommene Wasserpumpe ausgewechselt. Wegen den Lärmemissionen im Restaurant hat unser Brunnenmeister Adolf Abegg neben der Heinrichshütte eine neue Pumpstation gebaut. Dank diesem Umbau ist es in Zukunft möglich, bei grösserer Wasserknappheit von der Verbundstelle Rigi First Wasser zu beziehen und via Klösterli in das höher gelegene Leitungsnetz zu pumpen. Somit wird die Versorgungssicherheit im ganzen Rigigebiet entscheidend verbessert. Der Verwaltungsrat möchte es nicht unterlassen, unserem Brunnenmeister Adolf Abegg und seinem Sohn Markus für ihre ständigen Einsätze zu danken. Die Überwachung der Trinkwasserqualität, aber auch die Gewährleistung der Betriebssicherheit erfordert dauernde Aufmerksamkeit und verdient unsere grosse Anerkennung.



Bauarbeiten Pumpstation Heirihütte, Rigi Klösterli

## Öffentlichkeit

Der Bereich Öffentlichkeit zeigt die enormen Aufwände, welche die Korporation für die Allgemeinheit erbringt. Die umfassende Sanierung der Rufibergstrasse im 2016 konnte abgeschlossen und abgerechnet werden. Die UAK hat für die Sanierung Fr. 245'865.80 aufgewendet. Nach

Abzug von Beiträgen von Bund, Kanton, Bezirk und Gemeinde trägt die UAK Restkosten von Fr. 49'499.-. Zusätzlich wurden auch für weitere Anstösser notwendige Arbeiten im gleichen Projekt integriert, ausgeführt und abgerechnet. Als Körperschaft ohne Steuerhoheit ist die alleinige Trägerschaft der grossen Unterhaltskosten zugunsten der vielen Nutzniesser äusserst fragwürdig.

Die Rufibergstrasse und auch die Chneustrasse auf die Rigi sind viel befahren und werden von der UAK eigenständig unterhalten. Die Nutzung der Strasse von Privaten ist viel grösser als seitens der UAK. Die aktuelle Situation entspricht nicht dem Verursacherprinzip oder einer gemeinsamen Trägerschaft und Finanzierung durch alle Nutzniesser.

Die Gemeinde Arth unterstützt gemäss aktuellem Strassenreglement beitragsberechtigte Ausbauten und Unterhaltsarbeiten mit maximal 30% Beiträgen.



Entwurzelter Baum an der Rufibergstrasse



Instandstellung mit Böschungssicherung

Der Verwaltungsrat der UAK hat der Gemeinde Arth am 1. Februar 2017 ein Gesuch um Übernahme der Rufibergstrasse gestellt. Die Strasse ist als öffentliche Strasse mit privater Unterhaltspflicht klassiert.

Mit einem Grundsatzentscheid vom 14. August 2017 lehnt die Gemeinde Arth die Übernahme der Rufibergstrasse in Eigentum und Unterhalt der Gemeinde Arth ab. Die Gemeinde begründet die Ablehnung mit der Tatsache, dass die Änderung der Trägerschaft an Strassen der Bezirke und Gemeinden der vorgängigen Zustimmung der Stimmberechtigten bedarf. Jedoch sind die im Anhang zum Erschliessungsreglement umschriebenen Voraussetzungen für eine Übernahme (Absichtserklärung der UAK für einen normgemässen Ausbau der Gesamtstrecke der Rufibergstrasse auf Kosten der UAK) nicht gegeben. Zudem diene die Erschliessung primär der Erschliessung von Landwirtschaftsbetrieben und Forstgebieten. Bauzonengebiet der Gemeinde Arth würde nicht erschlossen. Zudem bestünde in der Gemeinde Arth keine rechtliche Verpflichtung, ausserhalb der Bauzone eine Feinerschliessungsstrasse in Eigentum und Unterhalt zu übernehmen.

Der Gemeinderat taxiert eine Übernahme der Rufibergstrasse nach heutigem Stand als Präjudiz.

Der Verwaltungsrat überlegt sich weitere Möglichkeiten, wie der Betrieb und Unterhalt der Rufibergstrasse von allen Nutzniessern gemeinsam getragen werden kann.

## Immobilien

Die Situation im Bereich Immobilien hat sich im 2017 weiter angespannt. Das Wohnungsangebot und der Leerwohnungsbestand haben in der Gemeinde Arth wiederum zugenommen. Das Mehrangebot an Wohnungen und die Möglichkeit, in neuen Überbauungen eine Bleibe zu finden, erkennt man auch in den zunehmenden Wohnungswechseln der Mieterschaft. Trotz dieser schwierigen Umstände konnten unsere Mietwohnungen grösstenteils vermietet oder bei Umzügen lückenlos neu besetzt werden.

Bei Wohnungswechseln werden notwendige Instandstellungen oder Erneuerungen laufend ausgeführt. Auch die Anliegen der langjährigen Mieter werden stets bestmöglich berücksichtigt.

Die Hauswartung ist für eine gute Wohnqualität, einen fairen Umgang unter den Bewohnern und für eine freundliche Wohnatmosphäre besorgt. Das Sekretariat und die Immobilienkommission sind für eine gute Betreuung der Immobilien verantwortlich und sorgen für eine reibungslose Administration.

Der Immobilienbereich hat mit einem Gewinn von Franken 451'018.25 wiederum wesentlich zum guten Rechnungsabschluss der Korporation beigetragen.

Im Haus Letzi wurden zwei Wohnungen saniert. Im Mehrfamilienhaus Hofmatt wurde bereits die 2-Jahresabnahme seit Bezug vorgenommen. Weiter waren keine grösseren Erneuerungen notwendig. Die geplanten Amortisationen und Abschreibungen sowie auch Rückstellungen für Grossreparaturen wurden für alle Mehrfamilienhäuser vorgenommen. Wir bedanken uns bei unseren neuen und langjährigen Mietern für das angenehme Mietverhältnis und dem ganzen Betreuungsteam für die umsichtige Betreuung der Liegenschaften.



*Saniertes Bad im Haus Letzi, Arth*

Die RigiLodge AG hat in der Überbauung auf Rigi First das dritte Ferienhaus erstellt. Im Sommer wurden die ersten drei Wohnungen bezogen und gingen auf die neuen Baurechtnehmer über.

Die vier Baurechtsparzellen der 1. Bauetappe sind ab 2017 unabhängig von deren Realisierung zinspflichtig. Die 2. Bauetappe mit weiteren sechs Ferienhäusern kann durch die RigiLodge AG in den Jahren 2017 bis 2019 je nach Nachfrage ausgeführt werden. Die UAK hat in einer Vereinbarung eine jährliche Pauschalentschädigung für das Vorkaufsrecht ausgehandelt. Wenn die 2. Bauetappe bis Ende 2019 nicht in Angriff genommen oder verlängert wird, steht diese (Rest-)Parzelle der UAK wieder eigenständig zur Verfügung.



*Neubau Betonstrasse First*

Die UAK als Baurechtgeberin ist für die Erschliessung der Baurechtspartellen zuständig. Gemäss Vereinbarung wurden durch die UAK vor Baubeginn alle Werkerschliessungen zur Baurechtspartelle erstellt. Nach dem Bezug der drei Ferienhäuser wurde im Herbst die angepasste Zufahrtstrasse neu betoniert. Damit hat die UAK alle Erschliessungspflichten erfüllt und ist gespannt auf die weitere Bautätigkeit.

Im Rahmen der Neuschätzung des MFH Hofmatt und der Liegenschaft Altbann hat sich der Verwaltungsrat entschieden, eine Neuschätzung für alle Gebäude der UAK vornehmen zu lassen. Insgesamt wurden die Versicherungswerte für alle 52 Gebäude und Bauobjekte der UAK neu erstellt. Die neuen Gebäudeschätzungen wurden in den Policen angepasst und minimieren damit das Risiko einer Unterdeckung.

## **Dank und Ausblick**

Zum Schluss des Geschäftsberichtes 2017 danken wir allen Personen, die sich für das Wohl der Unterallmeind Korporation und ihren Bürgern eingesetzt haben. Besten Dank auch unseren Mitarbeitern im Forstbetrieb und der Hauswartung für ihre verantwortungsvollen Dienste. In den Dank schliessen wir alle Vertreter von Behörden und Ämtern, aber auch unsere Geschäftspartner und Kunden ein, mit denen wir ein gutes Einvernehmen pflegen durften. Ein grosses Kompliment

geht an unsere Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und den beiden Sekretärinnen für die gute Zusammenarbeit. Auch ein grosser Dank gebührt unseren Älplerinnen und Älplern mit ihren Familien für die zuverlässige und treue Arbeit auf unseren Alpen.

Durch die getätigten Investitionen der letzten Jahre und vor allem die um- und weitsichtige Strategie des damaligen Verwaltungsrats ernten wir nun erfolgswirksame Zahlen.

Mit den aktuell tiefen Zinssätzen von Hypotheken verfolgen wir das Ziel, die erzielten Geschäftsgewinne zur Rückführung von Fremdkapital und für die laufende Rechnung einzusetzen.

Der Verwaltungsrat der UAK wird sich weiterhin seinen vielseitigen Tätigkeitsbereichen annehmen. Laufend stehen wir vor neuen Herausforderungen, welche wir mit den Bürgerinnen und Bürger zusammen bewältigen wollen.

Wenn es uns gelingt, die eigenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen, dann darf den kommenden Zeiten mit Zuversicht entgegengesehen werden.

Arth, im Februar 2018

Ruedi Annen	Pius Betschart
Präsident	Geschäftsführer

# Bericht zur Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst dank ausbleibenden Unwettern und dem konsequenten Sparwillen des Verwaltungsrates mit einem erfreulichen Jahresergebnis ab. Aus der abgedruckten Jahresrechnung ersehen Sie die Ergebnisse der einzelnen Sparten.

Die UAK übernimmt mit der Pflege und Bewirtschaftung der Waldungen an der Rigi und am Rossberg eine sehr wichtige Schutzfunktion für die Einwohner und Infrastrukturen in der Gemeinde Arth.

Die Schutzwaldpflege wird einerseits aus den Beiträgen von Bund und Kanton finanziert, welche eine Kostendeckung der vereinbarten Massnahmen sicherstellen. Andererseits muss die Schutzwaldpflege aus dem Erlös des geschlagenen Holzes finanziert werden.

Um den Absatz und die Erlöse der oftmals schlechteren Holzqualitäten aus der Schutzwaldpflege verbessern zu können, hat die UAK 2005 mit dem Bau der eigenen Heizzentrale am Schulweg 12 den eigenständigen Absatz von Energieholz aufgebaut.

Die Erweiterung der Heizzentrale und des Fernwärmeverbundes im 2014 ermöglichte eine weitere Steigerung des Energieholzabsatzes aus dem UAK Wald.

Mit dem Betrieb des Wärmeverbundes Arth wird das Ziel verfolgt, den Bereich Waldwirtschaft durch vermehrten Absatz von Wärmeenergie als nachhaltiges und verwertbares Endprodukt weiter zu stärken und zumindest kostendeckend zu betreiben.

Der Bereich Energie dient in erster Linie der Verbesserung des Bereichs Waldwirtschaft. Er soll jedoch nach einer Übergangszeit ebenfalls zu positiven Resultaten führen.

Mit dem geplanten Ausbau des Fernwärmenetzes im Dorfkern Arth verfolgt der Verwaltungsrat das Ziel, die beiden Sparten Waldwirtschaft und Energie durch einen langfristigen Absatz nachhaltig zu verbessern. Gemeinsam sind beide Bereiche seit 2015 gewinnbringend.

Um den Bereich Energie zusätzlich zu stärken, hat die UAK mit der Stiftung KliK (Die Stiftung Klimaschutz und CO<sub>2</sub> Kompensation KliK wurde von der Erdöl-Vereinigung als nicht gewinnorientierte Organisation gegründet) einen Vertrag für die Kompensation von CO<sub>2</sub> ausgehandelt. Nach einiger

Vorlaufzeit sollen im 2018 erstmals Gelder für die Substitution von CO<sub>2</sub> fliessen und den Bereich Energie zusätzlich verbessern.

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2017 Fr. 26'867'912.05 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 250'363.09 reduziert.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'715'684.75 und einem Gesamtertrag von Fr. 4'005'432.93 ab und weist einen Reingewinn von Fr. 289'748.18 aus.

Im Berichtsjahr 2017 wurde ein **Betriebsgewinn/Cash-Flow von Fr. 952'274.63** erwirtschaftet.

Der Betriebsgewinn wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen – Fr. 560'426.45  
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen – Fr. 102'100.00

**Ausgewiesener Reingewinn Fr. 289'748.18**

Bei den Liegenschaften sind Rückstellungen für Grossreparaturen von total Fr. 1'143'500.00 geäufnet. Das Eigenkapital ist um den Jahresgewinn von Fr. 289'748.18 angestiegen und beträgt per 31.12.2017 Fr. 1'609'658.13.

Ich bedanke mich bei der Rechnungsprüfungskommission für die seriöse Prüfung und die erteilten Hinweise und Ratschläge.

Ich danke auch allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum ansprechenden Resultat beigetragen haben. Mein Dank gilt vorab unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart, den geschätzten Mitarbeitenden und meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat.

Hans Hospenthal  
Säckelmeister

# Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2017

An die Rechnungsprüfungskommission der **Unteralldmeind Korporation Arth, Arth.**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der Unteralldmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31.12.2017 abgeschlossene vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unteralldmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Wir empfehlen der Rechnungsprüfungskommission, die vorliegende Jahresrechnung zu Handen der Korporationsgemeinde zur Annahme zu empfehlen.

Altdorf, 12. Februar 2018

BDO AG

Beat Marty  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Benno Laimbacher  
dipl. Treuhandexperte

# Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

---

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Rechnung 2017, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

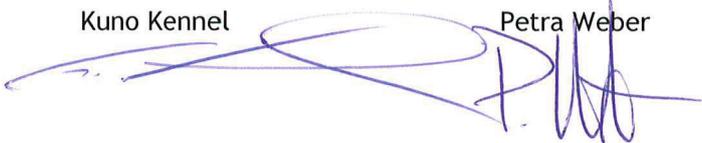
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Arth, 26. Januar 2018

**Die Rechnungsprüfungskommission**

Kuno Kennel



Petra Weber

Anita Fassbind



# Erfolgsrechnung

		Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total Erfolgsrechnung</b>		<b>3'631'950.00</b>	<b>3'766'900.00</b>	<b>3'715'684.75</b>	<b>4'005'432.93</b>	<b>3'865'600.00</b>	<b>4'036'250.00</b>
<b>Gewinn</b>		<b>134'950.00</b>		<b>289'748.18</b>		<b>170'650.00</b>	
Verwaltung	Verlust	540'150.00	327'900.00 212'250.00	542'910.04	347'960.63 194'949.41	548'150.00	357'400.00 190'750.00
Alpwirtschaft	Gewinn	168'000.00 25'300.00	193'300.00	157'651.30 55'714.00	213'365.30	353'300.00 7'000.00	360'300.00
Waldwirtschaft	Gewinn	985'000.00 33'800.00	1'018'800.00	1'054'241.40 87'221.55	1'141'462.95	935'500.00 22'800.00	958'300.00
Energie	Verlust Gewinn	591'300.00	553'600.00 37'700.00	628'531.51	567'438.05 61'093.46	626'300.00 19'400.00	645'700.00
Wasserversorgung Rigi	Verlust Gewinn	118'800.00	110'000.00 8'800.00	130'598.00	119'007.35 11'590.65	80'400.00 16'650.00	97'050.00
Öffentlichkeit	Verlust	107'000.00	45'000.00 62'000.00	132'358.10	95'786.00 36'572.10	240'000.00	135'000.00 105'000.00
Immobilien	Gewinn	1'121'700.00 396'600.00	1'518'300.00	1'069'394.40 451'018.25	1'520'412.65	1'081'950.00 400'550.00	1'482'500.00

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Verwaltung</b>						
<b>Personalaufwand</b>	<b>328'050.00</b>		<b>322'733.75</b>		<b>327'550.00</b>	
Entschädigung RPK	1'050.00		1'050.00		1'050.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	75'000.00		77'037.35		75'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	207'000.00		209'700.00		215'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	21'000.00		20'151.45		21'000.00	
Pensionskassenbeiträge	9'500.00		9'112.50		9'500.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	8'000.00		1'382.45		2'000.00	
Spesen	3'000.00		2'800.00		3'000.00	
Übriger Personalaufwand	3'500.00		1'500.00		1'000.00	
<b>Sachaufwand</b>	<b>180'200.00</b>		<b>185'824.59</b>		<b>190'700.00</b>	
Büromaterial	5'500.00		5'247.40		5'500.00	
Inserate	500.00		213.40		500.00	
Druck Geschäftsbericht	6'000.00		5'268.50		5'500.00	
Drucksachen, Fachliteratur	200.00		69.70		200.00	
Anschaffung Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		0.00		0.00	
Anschaffungen EDV	1'000.00		0.00		0.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		957.85		1'500.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	22'000.00		26'888.50		28'000.00	
Telefon	2'300.00		2'275.75		2'300.00	
Porti	2'800.00		2'641.95		2'800.00	
Büroreinigung	1'000.00		653.60		1'000.00	
Strom Sekretariat	800.00		666.65		800.00	
Sachversicherungsprämien	2'600.00		2'586.55		2'600.00	
Externe Buchprüfungskosten	5'000.00		4'147.20		5'000.00	
Externe Buchführungskosten	8'000.00		7'873.20		8'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	4'000.00		2'149.20		4'000.00	
Archivierung	36'500.00		38'897.35		33'000.00	
Steuern	25'000.00		38'172.25		35'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	25'000.00		20'327.29		25'000.00	
Mehrwertsteuer	30'000.00		26'788.25		30'000.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>11'500.00</b>		<b>13'951.70</b>		<b>9'500.00</b>	
Erschliessung Rigi First	6'500.00		6'130.30		6'500.00	
Mobile Sachanlagen	5'000.00		7'821.40		3'000.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>20'400.00</b>		<b>20'400.00</b>		<b>20'400.00</b>	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
<b>Benützungsrechte</b>		<b>127'500.00</b>		<b>109'732.70</b>		<b>118'000.00</b>
Durchleitungsrechte		115'000.00		96'461.40		105'000.00
Quellrechte		12'500.00		13'271.30		13'000.00
<b>Vermögenserträge</b>		<b>47'400.00</b>		<b>67'188.68</b>		<b>67'400.00</b>
Hypothekarzinsbetrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		45'000.00		64'788.68		65'000.00
<b>Entgelte</b>		<b>13'000.00</b>		<b>12'039.25</b>		<b>12'000.00</b>
Diverse Erträge		13'000.00		12'039.25		12'000.00
<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>140'000.00</b>		<b>159'000.00</b>		<b>160'000.00</b>
Verwaltungskostenanteile		140'000.00		159'000.00		160'000.00
<b>Total Verwaltung</b>	<b>540'150.00</b>	<b>327'900.00</b>	<b>542'910.04</b>	<b>347'960.63</b>	<b>548'150.00</b>	<b>357'400.00</b>
<b>Verlust</b>		<b>212'250.00</b>		<b>194'949.41</b>		<b>190'750.00</b>

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Alpwirtschaft</b>						
<b>Personalaufwand</b>	<b>11'500.00</b>		<b>11'085.60</b>		<b>11'300.00</b>	
Älplerlohn Spitzibüel	11'500.00		11'085.60		11'300.00	
<b>Sachaufwand</b>	<b>128'500.00</b>		<b>116'565.70</b>		<b>312'000.00</b>	
Alpverbesserungen	21'000.00		16'219.80		18'000.00	
Hagungen	6'000.00		5'000.00		5'000.00	
Alphüttenunterhalt Allgemein	5'000.00		3'423.35		5'000.00	
Alphüttenunterhalt Spitzibüel	16'000.00		18'744.25		1'000.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein	32'000.00		24'017.05		30'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	25'000.00		27'052.30		25'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	8'000.00		6'654.30		8'000.00	
Erschliessung Staffelweid	0.00		0.00		200'000.00	
Sachversicherungen	11'500.00		11'752.80		12'000.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	4'000.00		3'701.85		8'000.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>28'000.00</b>		<b>30'000.00</b>		<b>30'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	28'000.00		30'000.00		30'000.00	
<b>Vermögenserträge</b>		<b>109'300.00</b>		<b>109'174.60</b>		<b>109'300.00</b>
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		23'000.00		23'148.80		23'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'000.00		72'410.00		72'000.00
Winterpachten		13'000.00		12'295.80		13'000.00
Streublätze und dgl.		1'300.00		1'320.00		1'300.00
<b>Entgelte</b>		<b>64'000.00</b>		<b>83'744.20</b>		<b>61'000.00</b>
Sömmerungsgebühren,						
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		43'000.00		44'562.45		43'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		6'000.00		2'490.40		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi		15'000.00		36'691.35		17'000.00
<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>20'000.00</b>		<b>20'446.50</b>		<b>190'000.00</b>
Kostenbeiträge						
Alpstrassenunterhalt Rigi		20'000.00		20'446.50		20'000.00
Kostenbeiträge						
Erschliessung Staffelweid		0.00		0.00		170'000.00
<b>Total Alpwirtschaft</b>	<b>168'000.00</b>	<b>193'300.00</b>	<b>157'651.30</b>	<b>213'365.30</b>	<b>353'300.00</b>	<b>360'300.00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>25'300.00</b>		<b>55'714.00</b>		<b>7'000.00</b>	

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Waldwirtschaft</b>						
<b>Personalaufwand</b>	<b>286'000.00</b>		<b>300'593.50</b>		<b>344'000.00</b>	
Löhne Personal Waldwirtschaft	215'000.00		225'595.65		265'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	19'000.00		18'090.60		19'000.00	
Pensionskassenbeiträge	11'000.00		11'027.90		12'000.00	
Unfall- / Krankenversicherungsbeiträge	13'000.00		13'693.95		15'000.00	
Spesen	13'000.00		11'887.95		13'000.00	
Übriger Personalaufwand	15'000.00		20'297.45		20'000.00	
<b>Sachaufwand</b>	<b>617'000.00</b>		<b>668'851.90</b>		<b>512'500.00</b>	
Waldpflanzenankauf	6'500.00		5'285.00		7'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	178'000.00		168'209.55		30'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		400.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	10'000.00		17'250.40		15'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	65'000.00		72'458.10		80'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	8'000.00		4'106.00		4'000.00	
Holzproduktionskosten	280'000.00		325'994.65		300'000.00	
Arbeiten von Dritten	10'000.00		16'045.45		15'000.00	
Produktion Holzschnitzel	30'000.00		28'756.90		30'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	9'000.00		8'590.80		9'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	1'800.00		1'738.50		1'800.00	
Sachversicherungen	5'700.00		5'700.35		5'700.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	12'000.00		14'316.20		14'000.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>47'000.00</b>		<b>36'796.00</b>		<b>37'500.00</b>	
Veränderung Delkredere	0.00		-5'600.00		0.00	
Forstwerkhof	32'000.00		32'000.00		29'500.00	
Mobile Sachanlagen	15'000.00		10'396.00		8'000.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>35'000.00</b>		<b>48'000.00</b>		<b>41'500.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	35'000.00		48'000.00		41'500.00	
<b>Entgelte</b>		<b>672'300.00</b>		<b>785'758.60</b>		<b>717'300.00</b>
Arbeiten für Dritte		100'000.00		93'434.55		120'000.00
Holzerlöse		170'000.00		258'081.45		185'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		214'000.00		228'408.95		243'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		40'000.00		37'695.45		38'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		30'000.00		32'836.40		30'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		42'000.00		33'666.30		35'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		10'000.00		14'801.85		10'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung		50'000.00		48'844.95		38'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		15'000.00		36'691.35		17'000.00
<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>288'000.00</b>		<b>303'582.45</b>		<b>194'000.00</b>
Subventionen Schutzwald		268'000.00		261'654.40		138'000.00
Subventionen Waldwirtschaft		5'000.00		4'975.35		5'000.00
Subventionen Zwangsnutzung		0.00		0.00		36'000.00
Subventionen Biodiversität		15'000.00		36'952.70		15'000.00
<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>58'500.00</b>		<b>52'121.90</b>		<b>47'000.00</b>
Arbeiten für Öffentlichkeit		11'000.00		25'118.35		8'000.00
Arbeiten für Immobilien		2'000.00		471.40		3'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		37'000.00		22'384.55		27'000.00
Arbeiten für Energie		3'500.00		3'830.50		4'000.00
Arbeiten für Wasserversorgung		5'000.00		317.10		5'000.00
<b>Total Waldwirtschaft</b>	<b>985'000.00</b>	<b>1'018'800.00</b>	<b>1'054'241.40</b>	<b>1'141'462.95</b>	<b>935'500.00</b>	<b>958'300.00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>33'800.00</b>		<b>87'221.55</b>		<b>22'800.00</b>	

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Energie</b>						
<b>Wärmeverbund Arth</b>	<b>487'000.00</b>	<b>469'000.00</b>	<b>523'804.26</b>	<b>485'037.50</b>	<b>528'000.00</b>	<b>562'900.00</b>
Betreuung, Unterhalt	54'000.00		67'553.61		62'000.00	
Raummiete	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Personalaufwand	21'000.00		24'411.55		25'000.00	
Passivzinsen	38'000.00		36'644.40		34'000.00	
Holzchnitzel	214'000.00		228'408.95		243'000.00	
Gas	15'000.00		20'459.95		10'000.00	
Abschreibungen	97'000.00		104'325.80		106'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		-6'000.00		0.00	
Grundpreis		240'000.00		236'168.60		247'000.00
Wärmepreis		229'000.00		248'868.90		253'000.00
Beitrag CO <sub>2</sub> Kompensation KliK		0.00		0.00		62'900.00
<b>Wärmeverbund Goldau</b>	<b>90'000.00</b>	<b>84'000.00</b>	<b>89'502.85</b>	<b>81'588.60</b>	<b>82'000.00</b>	<b>82'000.00</b>
Betreuung, Unterhalt	20'000.00		21'995.55		14'000.00	
Raummiete	3'000.00		2'984.70		3'000.00	
Holzchnitzel	40'000.00		37'695.45		38'000.00	
Öl	2'000.00		1'827.15		2'000.00	
Abschreibungen	25'000.00		25'000.00		25'000.00	
Grundpreis		42'000.00		42'066.00		42'000.00
Wärmepreis		42'000.00		39'522.60		40'000.00
<b>Photovoltaik Kessiboden</b>	<b>300.00</b>	<b>600.00</b>	<b>224.40</b>	<b>811.95</b>	<b>300.00</b>	<b>800.00</b>
Unterhalt	300.00		224.40		300.00	
Vergütung Energie		600.00		811.95		800.00
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>14'000.00</b>		<b>15'000.00</b>		<b>16'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	14'000.00		15'000.00		16'000.00	
<b>Total Energie</b>	<b>591'300.00</b>	<b>553'600.00</b>	<b>628'531.51</b>	<b>567'438.05</b>	<b>626'300.00</b>	<b>645'700.00</b>
<b>Verlust</b>		<b>37'700.00</b>		<b>61'093.46</b>		
<b>Gewinn</b>					<b>19'400.00</b>	

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Wasserversorgung Rigi</b>						
<b>Sachaufwand</b>	<b>96'700.00</b>		<b>114'273.00</b>		<b>60'900.00</b>	
Stromverbrauch	3'800.00		3'276.80		3'500.00	
Unterhalt der Anlagen	44'000.00		37'589.60		54'000.00	
Sachversicherung	1'900.00		1'880.30		1'900.00	
Sanierung Leitung Klösterli-Heirihütte	45'000.00		70'187.60		0.00	
Verschiedene Aufwendungen	2'000.00		1'338.70		1'500.00	
<b>Passivzinsen</b>	<b>1'600.00</b>		<b>1'572.05</b>		<b>1'300.00</b>	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1'600.00		1'572.05		1'300.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>6'500.00</b>		<b>5'752.95</b>		<b>6'700.00</b>	
Erweiterung Wasserversorgung Rigi-Kulm	6'500.00		5'752.95		6'700.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>14'000.00</b>		<b>9'000.00</b>		<b>11'500.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	14'000.00		9'000.00		11'500.00	
<b>Entgelte</b>		<b>110'000.00</b>		<b>119'007.35</b>		<b>97'050.00</b>
Wasserzinsen		92'000.00		91'324.05		92'000.00
Anschlussgebühren/Kostenbeiträge		0.00		8'200.00		0.00
Beiträge Sanierung Leitung Klösterli-Heirihütte		18'000.00		18'943.30		4'500.00
Diverse Erträge		0.00		540.00		550.00
<b>Total Wasserversorgung Rigi</b>	<b>118'800.00</b>	<b>110'000.00</b>	<b>130'598.00</b>	<b>119'007.35</b>	<b>80'400.00</b>	<b>97'050.00</b>
<b>Verlust</b>		<b>8'800.00</b>		<b>11'590.65</b>		
<b>Gewinn</b>					<b>16'650.00</b>	
<b>Öffentlichkeit</b>						
<b>Sachaufwand</b>	<b>73'000.00</b>		<b>88'411.95</b>		<b>194'000.00</b>	
Unterhalt Rufibergstrasse	14'000.00		24'115.85		12'000.00	
Sanierung Rufibergstrasse	25'000.00		42'949.85		0.00	
Unterhalt Chneustrasse	6'000.00		6'778.80		6'000.00	
Sanierung Chneustrasse	0.00		0.00		163'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	3'000.00		259.00		2'000.00	
Unterhalt Wege / Wanderwege	5'000.00		141.90		2'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	2'000.00		263.00		5'000.00	
Barriere Fruttli	1'000.00		2'342.95		1'000.00	
Aktion Korporationsbürger	17'000.00		11'560.60		3'000.00	
<b>Aufwendungen eigene Rechnung</b>	<b>13'000.00</b>		<b>20'946.15</b>		<b>22'000.00</b>	
Beiträge an Institutionen, Vereine	13'000.00		20'946.15		22'000.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>21'000.00</b>		<b>23'000.00</b>		<b>24'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	21'000.00		23'000.00		24'000.00	
<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>45'000.00</b>		<b>95'786.00</b>		<b>135'000.00</b>
Beiträge Sanierung Rufibergstrasse		30'000.00		58'894.70		0.00
Beiträge Sanierung Chneustrasse		0.00		0.00		118'000.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		200.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		15'000.00		36'691.30		17'000.00
<b>Total Öffentlichkeit</b>	<b>107'000.00</b>	<b>45'000.00</b>	<b>132'358.10</b>	<b>95'786.00</b>	<b>240'000.00</b>	<b>135'000.00</b>
<b>Verlust</b>		<b>62'000.00</b>		<b>36'572.10</b>		<b>105'000.00</b>

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Immobilien</b>						
<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>154'050.00</b>	<b>175'400.00</b>	<b>151'626.10</b>	<b>180'048.80</b>	<b>151'750.00</b>	<b>173'300.00</b>
Liegenschaftsaufwand	93'800.00		91'376.10		93'750.00	
Abschreibungen	50'000.00		50'000.00		48'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	10'250.00		10'250.00		10'000.00	
Liegenschaftserträge		175'400.00		180'048.80		173'300.00
<b>Haus Letzi</b>	<b>326'450.00</b>	<b>430'000.00</b>	<b>300'846.60</b>	<b>419'764.80</b>	<b>324'300.00</b>	<b>416'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	219'500.00		193'896.60		219'500.00	
Abschreibungen	85'600.00		85'600.00		83'800.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	21'350.00		21'350.00		21'000.00	
Liegenschaftserträge		430'000.00		419'764.80		416'000.00
<b>Ratsherrenhaus</b>	<b>290'200.00</b>	<b>447'000.00</b>	<b>281'721.00</b>	<b>445'571.65</b>	<b>256'350.00</b>	<b>442'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	159'600.00		151'121.00		153'850.00	
Abschreibungen	104'500.00		104'500.00		102'500.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	26'100.00		26'100.00		0.00	
Liegenschaftserträge		423'000.00		421'571.65		418'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
<b>Hofmatt</b>	<b>275'400.00</b>	<b>373'000.00</b>	<b>266'437.65</b>	<b>382'151.75</b>	<b>267'250.00</b>	<b>361'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	107'000.00		98'037.65		101'950.00	
Abschreibungen	112'400.00		112'400.00		110'300.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	56'000.00		56'000.00		55'000.00	
Liegenschaftserträge		373'000.00		382'151.75		361'000.00
<b>Altbannhaus</b>	<b>14'950.00</b>	<b>32'400.00</b>	<b>13'057.60</b>	<b>32'400.00</b>	<b>13'650.00</b>	<b>32'400.00</b>
Liegenschaftsaufwand	5'950.00		4'057.60		4'850.00	
Abschreibungen	9'000.00		9'000.00		8'800.00	
Liegenschaftserträge		32'400.00		32'400.00		32'400.00
<b>Heinrichshütte</b>	<b>25'950.00</b>	<b>33'000.00</b>	<b>17'915.55</b>	<b>32'750.00</b>	<b>23'950.00</b>	<b>30'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	20'950.00		12'915.55		18'950.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		33'000.00		32'750.00		30'000.00
<b>Chessibodenhaus</b>	<b>5'100.00</b>	<b>19'200.00</b>	<b>3'068.60</b>	<b>19'200.00</b>	<b>6'100.00</b>	<b>19'200.00</b>
Liegenschaftsaufwand	2'600.00		568.60		3'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
<b>Zünggelihütte</b>	<b>700.00</b>	<b>1'800.00</b>	<b>177.30</b>	<b>1'800.00</b>	<b>700.00</b>	<b>1'800.00</b>
Liegenschaftsaufwand	700.00		177.30		700.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'800.00		1'800.00
<b>Fruttlhütte</b>	<b>500.00</b>	<b>1'650.00</b>	<b>375.20</b>	<b>1'655.80</b>	<b>500.00</b>	<b>1'650.00</b>
Liegenschaftsaufwand	500.00		375.20		500.00	
Liegenschaftserträge		1'650.00		1'655.80		1'650.00
<b>Ökonomiegebäude Goldau</b>	<b>150.00</b>	<b>2'700.00</b>	<b>120.90</b>	<b>2'909.85</b>	<b>150.00</b>	<b>3'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	150.00		120.90		150.00	
Liegenschaftserträge		2'700.00		2'909.85		3'000.00
<b>Seemagazin Käppelimmatt, Arth</b>	<b>250.00</b>	<b>2'150.00</b>	<b>47.90</b>	<b>2'160.00</b>	<b>250.00</b>	<b>2'150.00</b>
Liegenschaftsaufwand	250.00		47.90		250.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>28'000.00</b>		<b>34'000.00</b>		<b>37'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	28'000.00		34'000.00		37'000.00	
<b>Total Immobilien</b>	<b>1'121'700.00</b>	<b>1'518'300.00</b>	<b>1'069'394.40</b>	<b>1'520'412.65</b>	<b>1'081'950.00</b>	<b>1'482'500.00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>396'600.00</b>		<b>451'018.25</b>		<b>400'550.00</b>	

# Bilanz

	31.12.2016	31.12.2017
<b>AKTIVEN</b>	<b>27'118'275.14</b>	<b>26'867'912.05</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>3'134'023.14</b>	<b>3'045'365.05</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'571'157.49</b>	<b>2'589'989.75</b>
Kasse	2'548.10	5'263.90
Schwyzner Kantonalbank, Kontokorrent	235'884.33	446'457.39
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	549'936.06	404'342.41
Schwyzner Kantonalbank, Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'782'789.00	1'733'926.05
<b>Guthaben</b>	<b>395'565.65</b>	<b>354'889.05</b>
Debitoren	334'218.70	233'497.90
Delkredere	0.00	-17'900.00
Ausstehende Subventionen	61'345.20	139'289.40
Verrechnungssteuer	1.75	1.75
<b>Anlagen</b>	<b>99'000.00</b>	<b>99'000.00</b>
Aktien und Anteilscheine	51'000.00	51'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>68'300.00</b>	<b>1'486.25</b>
Transitorische Aktiven	68'300.00	1'486.25
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>23'984'252.00</b>	<b>23'822'547.00</b>
<b>Sachgüter</b>	<b>23'984'252.00</b>	<b>23'822'547.00</b>
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Verwaltungsgebäude Gebäude	2'054'900.00	2'004'900.00
Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
Haus Letzi Gebäude	4'275'600.00	4'190'000.00
Haus Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
Heinrichshütte mit Stall	209'500.00	204'500.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Altbannhaus Gebäude	450'200.00	441'200.00
Wasserversorgung Rigi	1.00	1.00
Erweiterung Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	149'569.00	156'152.00
Chessibodenhaus	89'900.00	87'400.00
Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
Ratsherrenhaus Gebäude	5'228'200.00	5'123'700.00
Forstwerkhof (Baurecht)	264'300.00	243'300.00
Forstwerkhof Erweiterung	135'300.00	124'300.00
Holzschneitzelheizung Sonnegg Goldau	96'600.00	71'600.00
Gebäude Hofmatt	5'620'200.00	5'516'300.00
Grundstück Hofmatt	1'520'000.00	1'520'000.00
Neubau Wärmeverbund	2'647'681.00	2'853'152.00
Waldungen	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00
Erschliessung Rigi First	69'119.00	112'860.00

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>27'118'275.14</b>	<b>26'867'912.05</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>25'798'365.19</b>	<b>25'258'253.92</b>
<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>86'927.50</b>	<b>71'976.35</b>
Kreditoren	61'828.75	41'251.35
AHV-Abrechnungskonto	-907.40	3'624.95
Pensionskassen-Abrechnungskonto	6.15	0.05
Schlüssel-Depots Fruttl	22'800.00	23'600.00
Depot TG-Geräte	3'200.00	3'500.00
<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>22'431'963.89</b>	<b>22'003'259.20</b>
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	429'400.00	424'800.00
SZKB Hypothek Haus Letzi	2'350'000.00	3'160'000.00
SKS Hypothek Haus Letzi	1'790'000.00	940'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus (Land)	525'000.00	425'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus	2'862'500.00	2'862'500.00
SZKB Hypothek Ratsherrenhaus	2'917'820.00	2'887'740.00
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	1'855'000.00	1'815'000.00
SZKB Hypothek Hofmatt	6'296'200.00	6'232'400.00
SZKB Baukonto Fernwärme	46'183.79	0.00
SZKB Hypothek Fernwärme	2'485'000.00	2'385'000.00
SZKB Baukonto Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	104'860.10	100'819.20
SZKB Hypothek Altbannhaus	400'000.00	400'000.00
<b>Zweckbestimmte Fonds</b>	<b>1'782'789.00</b>	<b>1'733'926.05</b>
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'782'789.00	1'733'926.05
<b>Rückstellungen</b>	<b>1'079'300.00</b>	<b>1'163'500.00</b>
Rückstellung a/Debitoren und Darlehen	29'500.00	0.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	1'029'800.00	1'143'500.00
<b>Transitorische Passiven</b>	<b>320'384.80</b>	<b>237'092.32</b>
Transitorische Passiven	320'384.80	237'092.32
<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>97'000.00</b>	<b>48'500.00</b>
Investitionskredit II Forstmaschinen	97'000.00	48'500.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'319'909.95</b>	<b>1'609'658.13</b>
Eigenkapital	1'319'909.95	1'609'658.13

# Anträge an die Korporationsgemeinde

---

## **Gesuch von Rita Appert-Eichhorn, Römerhofweg 5, 6415 Arth, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Eichhornhütte im Alpgebiet Rotenflue auf der Rigi, 6415 Arth**

Rita Appert-Eichhorn, Arth, besitzt ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für das Gebäude der Eichhornhütte im Alpgebiet Rotenflue auf der Rigi.

Das bestehende Alpgebäude ist sanierungsbedürftig und soll in den nächsten Jahren umfassend saniert oder neu erstellt werden.

Rita Appert-Eichhorn ersucht die UAK um ein selbständiges Baurecht von 100 Jahren für das Alpgebäude Eichhornhütte auf der Rotenflue.

**Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.**

## **Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung zur Erweiterung und Finanzierung des Fernwärmenetzes in Arth**

### Begründung

Die Holzschneitzelheizung Schulweg 12 in Arth wurde im November 2005 in Betrieb genommen. Mit dem Neubau des Mehrfamilienhauses Hofmatt wurde 2014 die Heizzentrale mit einem zusätzlichen Holzkessel, zwei Feinstaubfiltern und einem Gaskessel als zusätzliche Versorgungssicherheit erweitert. Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes ins Gebiet Rindel, Rigiweg, Brülö und Kirchfeld konnten kontinuierlich weitere Wärmebezügler an das UAK-Fernwärmenetz angeschlossen werden.

An der Korporationsgemeinde vom 26.04.2013 wurde ein Kredit von Fr. 3'585'600.– +/-10% zur Finanzierung und Erweiterung der Heizzentrale Schulweg 12 und die Erweiterung des Fernwärmeverbundes bewilligt. Die Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat für die Umsetzung wurde für fünf Jahre bewilligt. Per 31.12.2017 wurden insgesamt Fr. 3'746'972.82 investiert.

Die UAK hat die Möglichkeit im 2018 im Rahmen der Gesamtanierung der Breitgasse das Fernwärmenetz in der Breitgasse einzubringen und neue Interessenten anzuschliessen. Mittelfristig ist der Zusammenschluss der Fernleitung als Ringleitung in der Bahnhofstrasse bis zum alten Schulhaus und weiter entlang der Pfarrkirche bis zum Rathaus Arth vorgesehen. Die Umsetzung soll innerhalb der nächsten 3–5 Jahren etappenweise erfolgen.

### Kostenschätzung

Approximative Baukosten der Erweiterung Ringleitung Dorfkern Arth +/-15%

### Erweiterung Fernwärmenetz

Erweiterung Fernwärmenetz Breitgasse	Fr. 300'000.–
Erweiterung Fernwärmenetz Bahnhofstrasse	Fr. 300'000.–
Erweiterung Zusammenschluss Rathausplatz	Fr. 400'000.–
Reserve Verdichtung im bestehenden Netz	Fr. 250'000.–

Total Erweiterung Fernwärmnetz 2018–2023 Fr. 1'250'000.–

Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln sowie auf dem Darlehensweg.

Der Verwaltungsrat ersucht die Korporationsbürger um die Kompetenzerteilung zur Erweiterung und Finanzierung in Arth unter Einhaltung folgender Bedingungen:

- Die Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat ist auf fünf Jahre befristet
- Die Erweiterung des Fernwärmenetzes wird nur realisiert, falls genügend Verträge abgeschlossen werden
- Die Vertragsdauer bei Heizanlagen darf maximal 30 Jahre betragen
- Erfolgt die Finanzierung durch die UAK, muss die Investition innert 30 Jahren amortisiert werden

**Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.**

# Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

Preise gültig bis 31. März 2020

## KLEINMENGEN

### Anzündholz



Fichte/Tanne  
30 cm, 10 kg **Fr. 15.-**

### Scheiter lose

NEU: Preis pro kg



Buche  
33 cm, 1 kg **Fr. 0.60**

Buche  
25 cm, 1 kg **Fr. 0.80**

## 24h-Selbstbedienung



Brennholzhüttli beim Forstwerkhof Goldau

## Auskunft und Bestellungen

Betriebsförster Severin Nigg  
Mobil 079 575 30 48  
E-Mail forst@uak.ch

Haben Sie einen Wunsch, dann rufen Sie uns an!

## GROSSMENGEN

### Ster-Palett



Buche  
33 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.-**

Buche  
25 cm, ca. 450 kg **Fr. 190.-**

### Ster-Bund



Buche  
1 m, ca. 450 kg **Fr. 115.-**

ab 5 Ster **Fr. 110.-**

## Brennholz-Lieferung

inkl. Ablad mit Palettroli auf Platz

innerhalb 10 km  
(Küssnacht, Sattel, Schwyz, Brunnen)

1 bis 3 Ster pauschal

**Fr. 75.-**

## Holzprodukte

- Sitzbänke
- Tisch-Bank Kombination
- Blumentrog
- Wassertrog



## Herkunft

Sämtliches Holz stammt aus den Wäldern der UAK  
(Arth und Lauerz).

- Buche (*Fagus sylvatica*)
- Fichte (*Picea abies*)
- Tanne (*Abies alba*)



**Onlinebestellung: [uak.ch/brennholz-bestellen/](http://uak.ch/brennholz-bestellen/)**

# Einladung

**zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK**  
**Freitag, 27. April 2018**  
**19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth**

**Beachten:** Die Korporationsgemeinde beginnt pünktlich um 19.30 Uhr.  
Anschliessend an die Versammlung wird ein Nachtessen serviert.

## Traktanden

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Abnahme der Jahresrechnung 2017
4. Orientierung über das Budget 2018
5. Gesuch von Rita Appert-Eichhorn, Langmatt, Römerhofweg 5, 6415 Arth, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Eichhornhütte im Alpgebiet Rothenflue auf der Rigi, 6415 Arth
6. Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzerteilung zur Erweiterung und Finanzierung des Fernwärmenetzes in Arth
7. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates

**Für den Verwaltungsrat** Ruedi Annen, Präsident  
Verena Bürgi-Kamer, Sekretärin

Details zur Rechnung liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis 19. April 2018 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag – Freitag, 07.30–11.30 Uhr  
Telefon 041 855 26 80 – E-Mail: [info@uak.ch](mailto:info@uak.ch) – [uak.ch](http://uak.ch)

Adressänderungen bitte melden an: [info@uak.ch](mailto:info@uak.ch)